

An die Beschäftigten der Chemie-Branche

Ab dem 01.07.2021 hat Ihr Arbeitgeber für Sie einen wichtigen Schritt zur Absicherung des Pflegefalls getroffen. Mit dieser Absicherung, ergänzt um die Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung, genießen Sie bereits einen guten Grundschutz für einen möglichen Pflegefall. Um bestmöglich abgesichert zu sein, können Sie und Ihre Familienangehörigen zusätzlich privat vorsorgen. Und das - innerhalb eines gewissen Aktionszeitraums - zu vereinfachten Konditionen im Rahmen der Gesundheitsprüfung. Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen!

Zielgruppe	Aktionszeitraum*: in den ersten zwei Monaten**	Nach zwei Monaten
Beschäftigter	Mini-Gesundheitsprüfung	normale Gesundheitsprüfung
Familienangehörige***	Ehepartner; Lebenspartner und Kinder: verkürzte Gesundheitsprüfung	
	Alle weiteren Familienangehörigen: normale Gesundheitsprüfung	

* Der Aktionszeitraum beginnt mit dem Eintritt des Beschäftigten in das Unternehmen.

** Für alle Beschäftigten, die zum Beginn des Gruppenversicherungsvertrags am 01.07.2021 bereits versichert wurden, gilt ein verlängerter Aktionszeitraum.

***Als Familienangehörige gelten: in häuslicher Gemeinschaft lebende Ehe- oder Lebenspartner, haushalts- und altersunabhängig Ihre Kinder, Adoptivkinder, Pflegekinder, Stiefkinder und die Kinder Ihres Ehe- oder Lebenspartners, Ihre Eltern und Schwiegereltern sowie Ihre Enkel.

Die Detailfragen zu jeder Gesundheitsprüfung können Sie ganz einfach der folgenden Übersicht entnehmen:

Mini-Gesundheitsprüfung für Beschäftigte (bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres)

Abfrage Körpergröße und Gewicht

Hat die zu versichernde Person

eine Erkrankung, die einen Grad der Behinderung von 50 oder mehr begründet (eine Behinderung gilt als unerheblich, wenn diese ausschließlich auf Hörverlust und/oder Sehverlust zurückzuführen ist), jemals einen Antrag auf Feststellung von Pflegebedürftigkeit, Berufs- oder Dienst- oder Erwerbsunfähigkeit gestellt, sind bei Ihr Operationen, Reha-Maßnahmen, stationäre Behandlungen vorgesehen oder angeraten, befinden Sie sich aktuell in einer Reha-Maßnahme oder stationären Behandlung oder stehen noch Untersuchungsergebnisse aus

oder bestand bei der zu versichernden Person in den letzten fünf Jahren eine der nachfolgenden Erkrankungen oder deren Folgen:

Schlaganfall/Gehirnblutung, Herzinfarkt, Multiple Sklerose, HIV-Infektion, Hirntumor, bösartige Krebs- oder Tumorerkrankung, Diabetes, Arthrosen, Polyarthritis, Morbus Bechterew, Lungenembolie/Verschluss, Sarkoidose, Nierenerkrankungen (Dialyse, Niereninsuffizienz), Suchterkrankungen (Abhängigkeiten z. B. Alkoholismus, Medikamente, Spiel- oder Drogensucht), Parkinson, kognitive Störung.

Verkürzte Gesundheitsprüfung für Familienangehörige (bis zur Vollendung des 75. Lebensjahres)

Abfrage Körpergröße und Gewicht

Hat die zu versichernde Person

eine Erkrankung, die einen Grad der Behinderung von 50 oder mehr begründet (eine Behinderung gilt als unerheblich, wenn diese ausschließlich auf Hörverlust und/oder Sehverlust zurückzuführen ist), jemals einen Antrag auf Feststellung von Pflegebedürftigkeit, Berufs-, oder Dienst-, oder Erwerbsunfähigkeit gestellt, benötigt sie Hilfe bei den Verrichtungen des täglichen Lebens (Hilfestellung oder Hilfsmittel beim An- und Ausziehen, Essen, Gehen oder Treppensteigen, wie z. B. Gehhilfen, Unterarmstützen, Treppenlift, Rollator oder Rollstuhl), hat sie das Down-Syndrom (Trisomie 21), eine geistige Behinderung, eine Entwicklungs- oder Verhaltensstörung,

sind bei ihr Operationen, Reha-Maßnahmen oder stationäre Behandlungen vorgesehen oder angeraten, befinden Sie sich aktuell in einer Reha-Maßnahme oder stationären Behandlung oder stehen noch Untersuchungsergebnisse aus

oder bestand bei der zu versichernden Person in den letzten fünf Jahren eine der nachfolgenden Erkrankungen oder deren Folgen:

Schlaganfall/Gehirnblutung, Herzinfarkt, Multiple Sklerose, HIV-Infektion/AIDS, Hirntumor, bösartige Krebs- oder Tumorerkrankung, Autismus, Diabetes, Arthrosen, Polyarthritiden, Erkrankungen des Skelettes, Morbus Bechterew, COPD, neuromuskuläre Erkrankungen, Lungenembolie/Verschluss, Sarkoidose, Nierenerkrankungen (Dialyse, Niereninsuffizienz), Suchterkrankungen (Abhängigkeiten z. B. Alkoholismus, Medikamente, Spiel- oder Drogensucht), Parkinson, Alzheimer, Demenz, kognitive Störung.

Zusatzfrage bis Vollendung des 7. Lebensjahres

Ist die zu versichernde Person jünger als 7 Jahre, beantworten Sie noch folgende Zusatzfrage:

Hat die zu versichernde Person

- eine Entwicklungs- (bitte auch vorgeburtlich angeben) oder Verhaltensstörung oder
- war die Geburt vor der 32. SSW oder
- das Geburtsgewicht unter 1.500g.

Normale Gesundheitsprüfung für Beschäftigte und Familienangehörige (ohne Altersbeschränkung)

Hat die zu versichernde Person

eine Erkrankung, die einen Grad der Behinderung von 50 oder mehr begründet (eine Behinderung gilt als unerheblich, wenn diese ausschließlich auf Hörverlust und/oder Sehverlust zurückzuführen ist) niemals einen Antrag auf Feststellung von Pflegebedürftigkeit, Berufs-, oder Dienst-, oder Erwerbsunfähigkeit gestellt, das Down- Syndrom (Trisomie 21), eine geistige Behinderung, sind bei ihr Operationen, Reha-Maßnahmen oder stationäre Behandlungen vorgesehen oder angeraten, befinden Sie sich aktuell in einer Reha-Maßnahme oder stationären Behandlung, stehen noch Untersuchungsergebnisse aus

oder bestand bei der zu versichernden Person in den letzten fünf Jahren eine der nachfolgenden Erkrankungen oder deren Folgen:

Erkrankungen des Nerven-Systems, der Psyche, des Gehirns, der Netzhaut oder des Sehnervs

Alzheimer, Amyotrophe Lateralsklerose (ALS), Aneurysma, Angststörung, Apallisches Syndrom, tiefgreifende Entwicklungsstörungen (z. B. Autismus, Rett-Syndrom oder Asperger-Syndrom), Anpassungs- oder Belastungsstörung, Burn-Out, Chorea Huntington, Creutzfeldt-Jakob, Demenz, Epilepsie, Erschöpfungszustand, Essstörung, Gehirnblutung, hyperkinetische Störung (z. B. ADS bzw. ADHS), Hypochondrische Störung, Kinderlähmung, Koma, Lähmungen, Makuladegeneration, Multiple Sklerose, Netzhautablösung sowie Schädigung des Sehnervs, Neuropathie, Parkinson, Phobische Störung, Pick-Krankheit, Psychose, Neurose, Schizophrenie, Manie, Multiples Beschwerde Syndrom, Neurasthenie, neurotische Störung, Depression, Querschnittlähmung, Rückenmarkkrankheiten, Schädel-Hirn-Trauma, Schädigung oder Erkrankung des Gehirns oder des Nervensystems, Schlafapnoe, Schlaganfall, Somatisierungsstörung, Subarachnoidalblutung, Suchterkrankung (z. B. Alkoholismus, Medikamenten-, Spiel- oder Drogensucht), Wahnhafte Störung, zerebrale Durchblutungsstörungen, zerebrovaskuläre Erkrankungen, Zwangsstörung, kognitive Störung, neuromuskuläre Erkrankungen.

Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems oder Stoffwechselerkrankungen

Aortenaneurysma, Aorteninsuffizienz, arterielle Verschlusskrankheit, Bypass, Arterienverkalkung, Embolien, Hämophilie (Bluterkrankheit), Herzerkrankungen, Herzinfarkt, Gefäßstütze (z. B. Stent), Herzschrittmacher, Diabetes mellitus (Zucker), Sichelzellenanämie, Hämolytische Anämie.

Erkrankungen der inneren Organe oder HIV-Infektion

Asthma bronchiale, Erkrankungen und Funktionsstörungen der Lunge oder Bronchien, HIV- Infektion, Immundefekte, Mukoviszidose, Organ- oder Gewebetransplantation, Sarkoidose, Lebererkrankungen, Hepatitis B oder C, Nierenerkrankungen, Nierenfunktionsstörungen, Colitis ulcerosa, Morbus Crohn.

Erkrankungen der Knochen, der Gelenke oder des Bewegungsapparates

Arm- oder Beinamputation, Morbus Bechterew, Osteoporose, Arthrosen, Polyarthritiden, rheumatische Erkrankungen, sklerotische Erkrankungen, subdurale Hämatome.

Tumorerkrankungen

Gutartiger Tumor des Gehirns, bösartiger Tumor, Krebserkrankung des Blut- oder Lymphsystems.

Zusatzfrage bis Vollendung des 7. Lebensjahres

Ist die zu versichernde Person jünger als 7 Jahre, beantworten Sie noch folgende Zusatzfrage:

Hat die zu versichernde Person

- eine Entwicklungs- (bitte auch vorgeburtlich angeben) oder Verhaltensstörung oder
- war die Geburt vor der 32. SSW oder
- das Geburtsgewicht unter 1.500g.